

Antrag auf Durchführung einer Bildungsmaßnahme

Antragstellende Bildungseinrichtung	Art der Bildungsmaßnahme
Anschrift:	<input type="checkbox"/> Berufliche Erstausbildung nach § 4 BBiG
	<input type="checkbox"/> Berufliche Umschulung nach § 62 BBiG
	<input type="checkbox"/> Behindertenausbildung nach §§ 64-67 BBiG
	<input type="checkbox"/> Sonstige:
Ansprechpartner	
Name, Vorname:	
Telefon:	

Ausbildungsberuf:	
Fachrichtung:	
Beginn der Maßnahme:	Ende der Maßnahme:
Vorgesehene Anzahl der Teilnehmer:	

Theoretischer Unterricht (Hier nur Angaben zur berufstheoretischen Ausbildung)	
Schulungsort (Name und Anschrift der Berufsschule oder Bildungseinrichtung ...)	
Hier bitte zusätzliche Angaben vornehmen, wenn theoretischer Unterricht durch Bildungseinrichtung selbst durchgeführt wird.	
Stunden gesamt (max. lt. Vorgabe Rahmenlehrplan):	h
Rahmenlehrplan und Dozenten (sind als Anlage 1 zu kennzeichnen):	Anlage 1

Berufspraktische Ausbildung (Hier nur Angaben zur berufspraktischen Ausbildung)	
Außerbetriebliche Ausbildungsstätte (Name und Anschrift der Bildungseinrichtung)	

Ausbilder (Ausbilderkarte zum benannten Ausbilder und Unterlagen weiterer an der Ausbildung Beteiligter sind als Anlage 2 zu kennzeichnen):	Anlage 2	
Name:	Vorname:	Geburtsdatum:

Sachliche und zeitliche Gliederung (ist als Anlage 3 zu kennzeichnen):	Anlage 3
Stunden gesamt:	h
-davon Stunden außerbetriebliche Ausbildungsstätte:	h
- davon Stunden betriebliche Ausbildungsphase:	h
Zeitraum betriebliche Ausbildungsphase (von/bis):	

Übungsfirma (Üfa): <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (wenn ja, dann als Anlage 4 beilegen)	Anlage 4
--	-----------------

Unternehmen für betriebliche Ausbildungsphase (sind als Anlage 5 zu kennzeichnen, z.B.: Firmenliste, Betriebsbogen...):	Anlage 5
---	-----------------

Beachten Sie bitte zwingend die Hinweise auf Seite 2.
Ort, Datum, Unterschrift und Stempel des Antragstellers

Datenschutz

Änderung der Rechtslage zum Datenschutz ab dem 25.05.2018.

Bitte nehmen Sie die zu diesem Formular gehörige Datenschutzinformation nach Datenschutzgrundverordnung zur Kenntnis. Bestätigen Sie diese Kenntnisnahme/Einwilligung bitte durch Ihre Unterschrift. Anderenfalls darf eine Bearbeitung des Formulars durch die IHK Dresden nicht erfolgen.

Die Industrie- und Handelskammern sind gemäß § 1 IHKG i. V. m. §§ 32, 76 Berufsbildungsgesetz (BBiG) verpflichtet, unter anderem die Berufsbildung zu überwachen. Im Rahmen unserer Pflicht zur Überwachung der Ausbildung müssen wir uns ein umfassendes Bild vom Ausbildungsbetrieb machen. Dazu dienen die mit diesem Formular von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten. Die Ermächtigung zur Datenverarbeitung in diesem Zusammenhang ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO.

Die Überwachungspflicht beginnt mit dem ersten Ausbildungsverhältnis und endet erst, wenn ein Betrieb nicht mehr existiert oder nicht mehr ausbildet. Die Daten werden ausschließlich zur Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten im Rahmen der Ausbildung gespeichert. Diese Daten bleiben maximal 10 Jahre nach Beendigung des Speichergrundes gespeichert, danach erfolgt die Löschung.

Sie können Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 21 DSGVO). Sollten Sie davon Gebrauch machen, prüft die IHK, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Hinweis: Die zur Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben notwendigen Daten können in der Regel nicht vor Ablauf der Speicherfrist gelöscht werden.

Die umfassende Datenschutzerklärung der IHK Dresden finden Sie unter <https://www.dresden.ihk.de/datenschutz>. Den Widerspruch können Sie durch Nutzung des [Widerspruchsformulars](#) auf der Website, schriftlich bei der IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden, per Telefax 0351 2802-280 oder per E-Mail an widerspruchds@dresden.ihk.de einlegen.

Datum:

Unterschrift:
